

Warum BAMBI?

Der Freistaat Bayern verfügt über reiche Vorkommen nachwachsender Rohstoffe. Holz spielt dabei in Bezug auf Vorrat, Zuwachs und nachhaltiger Verfügbarkeit eine wichtige Rolle. Neben der traditionellen Nutzung von Holz in gewachsener Form eröffnen seine Hauptbestandteile – Cellulose, Lignin und Hemicellulose – sowie Inhaltsstoffe wie Fette, Öle, Harze, Wachse und Mineralstoffe vielfältige Potenziale: Holz bildet damit eine breit gefächerte Grundlage für nachhaltige und zukunftsweisende Anwendungen.

BAMBI soll im Rahmen eines intensiven Beteiligungsprozesses zahlreiche Impulse zur Erschließung bislang ungenutzter wirtschaftlicher Potenziale von Holz liefern, neue Konzepte entwickeln sowie die regionale Wertschöpfung in Bayern steigern.

Ziele & erwartete Wirkung

- Erschließung wirtschaftlicher Potenziale holzbasierter Produkte durch innovative Wertschöpfungsketten
- Vorantreiben der industriellen Nutzung von Holz bzw. der einzelnen Holzbestandteile
- Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Begeisterung für Investitionen & nachhaltige Holznutzung und -verarbeitung
- Reduktion fossiler Rohstoffe durch biobasierte Alternativen

Vorgehen

- Identifikation von Stakeholdern aus Wirtschaft, Forschung und Politik
- Umfeldanalyse & Identifikation von Themenfeldern
- Durchführung von Interviews & Workshops zur Bewertung von Themenfeldern
- Match-Making zwischen Akteur:innen entlang der Wertschöpfungskette
- Entwicklung eines Konzepts für die industrielle Umsetzung der holzbasierten Bioökonomie in Bayern

Projektpartner

Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH

Chemie Cluster Bayern GmbH

C.A.R.M.E.N. e. V.

.bwc management consulting GmbH

mccinnovare

Laufzeit

1. Februar 2025 – 31. Juli 2026

Alles über
das Projekt

